

## Pfingstregatta auf dem Rotsee

Nachdem der Ruderclub Baden über Auffahrt noch nach Italien reisen musste, um bei sommerlichen Temperaturen rudern zu können, war dies über Pfingsten dann auch in der Deutschschweiz möglich. Am 22./23. Juni fand auf dem Rotsee in Luzern die Nationale Pfingst-Regatta statt. Da in den letzten Jahren Regatten wie Cham oder Küssnacht aus dem Kalender gestrichen wurden, diente diese Veranstaltung als Ersatz. Aus Gründen des Naturschutzes, durften bis anhin nur Wochenenden im Jahr für Wettkampfmässiges Rudern verwendet werden (Schweizermeisterschaften und Weltcup). Deshalb war es auch ein ganz spezielles Gefühl, bereits so früh in der Saison auf dem Göttersee Rennen zu bestreiten.

Vom Badener Regattateam waren einerseits die üblichen Verdächtigen am Start, andererseits gaben noch ein paar neue Mannschaften ihren Saisonauftakt. Die erfolgsverwöhnten Masters belegten im Achter den nicht ganz zufriedenstellenden dritten Rang. Eine Überraschungserfolg gelang jedoch Michael Hagenbach und Nick Allen im Zweier Ohne. Sie gewannen nach einem guten Rennen am Sonntag eine Silbermedaille beim Zweier ohne der Herren.

Die U19 Junioren traten an diesem Wochenende im Vierer Ohne sowie im Renngemeinschaftsachter mit Aarburg an. Der Vierer Ohne mit Gfeller Steven, Blöchliger Yves, Lutz Pascal und Braun Philip belegte am Samstag den zweiten, am Sonntag den dritten Rang. Auch der Aargauer Achter war mit Rang 2 und 3 noch ein paar Sekunden von der Spitze entfernt.

Bei den U15 Juniorinnen stachen die üblichen Trümpfe. Im Doppelzweier gewannen Cornelia Hau Eisen und Marisa Eigel an beiden Tagen mit einem beachtlichen Vorsprung. Da Marisa im Skiff dieses Wochenende nicht so in Fahrt kam („nur“ zweite am Samstag), sprang Cornelia für sie in die Bresche und gewann beide Rennen.

Ein weiterer nennenswerter Erfolg gelang Cheryl Ilitsch und Jolanda Aebli im Doppelzweier der U17 Juniorinnen. Sie traten das erste Mal zusammen an und landeten am Sonntag bereits auf Rang 3, läppische 46 Hundertstel hinter dem zweitklassierten Boot. Dieser knappe Ausgang ärgerte die beiden dann auch gehörig. Dies lässt hoffen, dass sie es ihren Gegnerinnen beim nächsten Mal noch eine gehörige Portion schwieriger machen werden, sie hinter sich zu lassen.

Alles in allem kann der Ruderclub Baden also auf ein durchaus erfolgreiches Wochenende zurückblicken. Gleichzeitig konnten sich aber auch alle Teams noch einmal klar vor Augen führen, was bis zur Schweizermeisterschaften in 6 Wochen noch zu tun ist.

SA